



Institut für Theaterwissenschaft
Ruhr-Universität Bochum

Die Professur für Theatergeschichte lädt ein zum

Workshop mit Lina Majdalanie

(vormals Saneh)

Dienstag, 3.7., 14-18 Uhr

(Pause um 16 Uhr für diejenigen, die dann in andere
Kurse gehen müssen oder dazustoßen wollen)

Ort: GB 5/160 (Dekanatssaal, 5. Stock)

Am Dienstag, 3.7., findet im Kontext des Seminars „Märtyrer und ihre Bühnen“ von Prof. Jörn Etzold ein offener Workshop mit Lina Majdalanie statt. Die libanesische Autorin, Performerin und Theoretikerin wird über ihre Arbeiten und über jene ihres Lebens- und Arbeitspartners Rabih Mroué sprechen und Videos zeigen. Der Termin von 14-18h ist auch für Studierende, Doktoranden/-innen, Lehrende und Interessierte geöffnet, die sonst nicht an diesem Seminar teilnehmen – aber hiermit ebenso herzlich eingeladen sind.

Lina Majdalanie (vormals Lina Saneh), geboren 1966 in Beirut, arbeitet sowohl als Schauspielerin als auch als Regisseurin und Autorin. In ihrer künstlerischen Arbeit vereinen sich die verschiedenen Tätigkeitsbereiche – so schrieb, inszenierte und spielte sie diverse Stücke, darunter „Biokhraphia“ (2002, gemeinsam mit Rabih Mroué), „Appendice“ (2007), „Photo-Romance“ (2009, gemeinsam mit Rabih Mroué), „33 RPM and a few seconds“ (2012, gemeinsam mit Rabih Mroué) sowie „A drop of sweat“ (2015). Darüber hinaus war Lina Majdalanie Mitglied des Auswahlkomitees des Home Workspace Ashkal Alwan in Beirut. Sie lehrte an der Haute Ecole d'Art et de Design in Genf und der Goethe Universität Frankfurt, außerdem war sie Stipendiatin des International Research Centers „Interweaving Performance Cultures“ an der Freien Universität Berlin. Majdalanie fragt in ihren Arbeiten nach Formen politischer Sprache in Zeiten der Globalisierung und der digitalen Technologie. (Quelle: Münchner Kammerspiele und Hebbel am Ufer)